Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 35 (1948)

Heft: 4

Artikel: Eigenheim des Architekten in Zürich : erbaut 1940/41 durch Prof. Dr. Hans Hofmann, Architekt BSA

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-27647

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

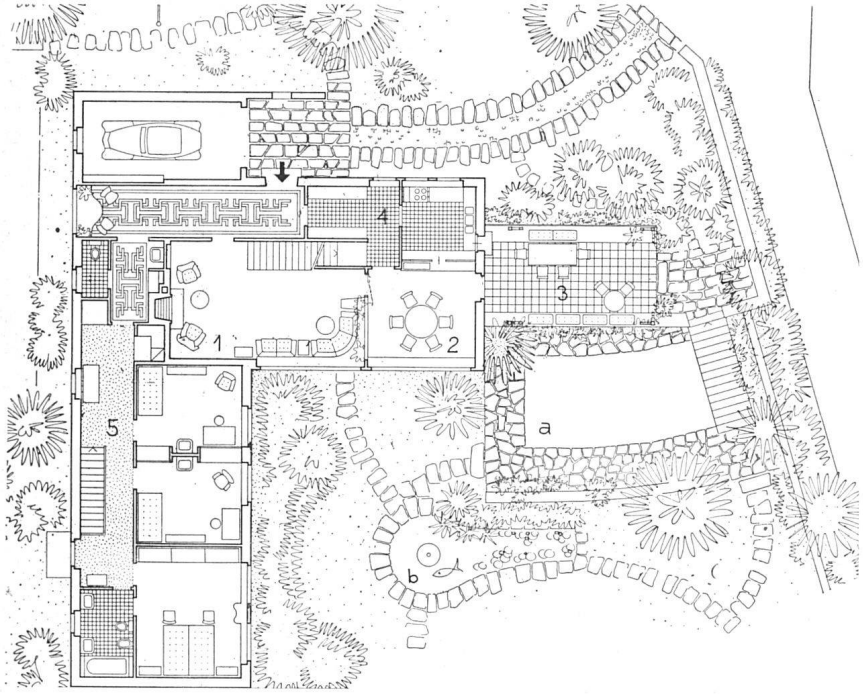
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

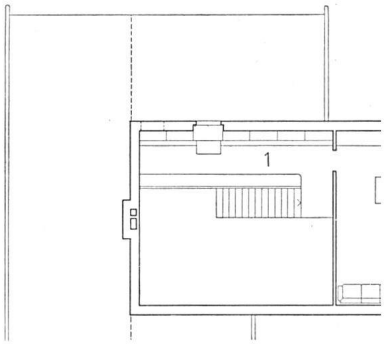
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesamtansicht von Norden / Vue d'ensemble (nord) / General view from the north *Photo-Dienst Frieb*



Erdgeschoß 1:300 / Rez-de-chaussée / Ground-floor

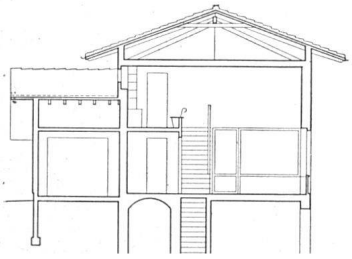
1 Wohnraum, 2 Eßraum, 3 Laube, 4 Office, 5 Schlaftrakt



Obergeschoß / Etage / Upper floor

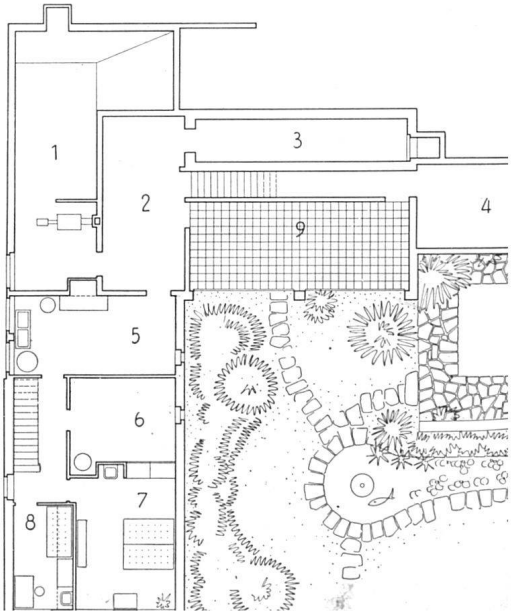
1 Bibliothek, 2 Arbeitszimmer

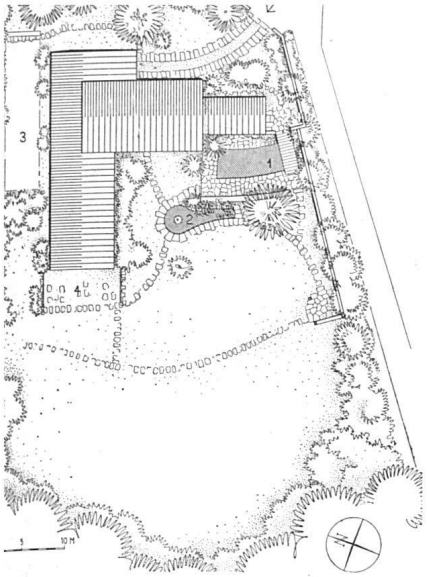
Querschnitt / Coupe / Cross section



Untergeschoß / Sous-sol
Basement floor

1 Heizung
2 Vorraum
3 Wein- und Luftschutzkeller
4 Keller
5 Waschküche
6 Vorräte
7 Gästezimmer
8 Mädchenzimmer
9 Gartenhalle

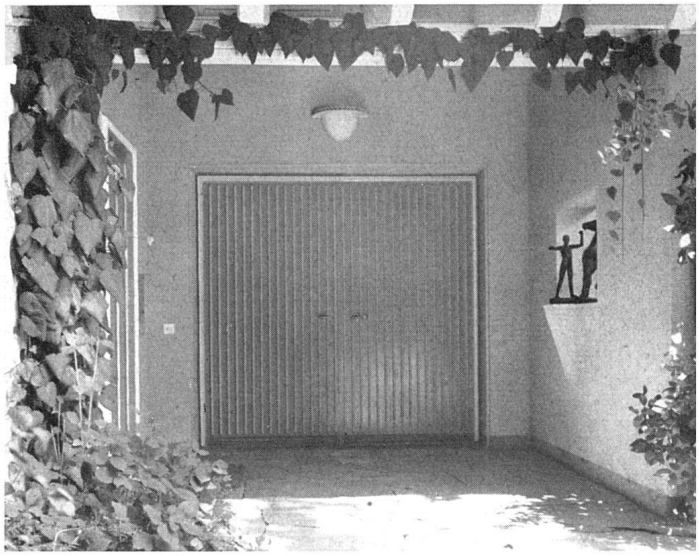




Situation 1:800 / Plan de situation / Site plan

1 Schwimmbassin
2 Fischteich
3 Bocciabahn
4 Waschhänge

Hauseingang / Entrée / Entrance-drive



Eingangsvorplatz / L'entrée couverte / Covered entrance lobby

Eigenheim des Architekten in Zürich

Erbaut 1940/41 durch Prof. Dr. Hans Hofmann, Architekt BSA

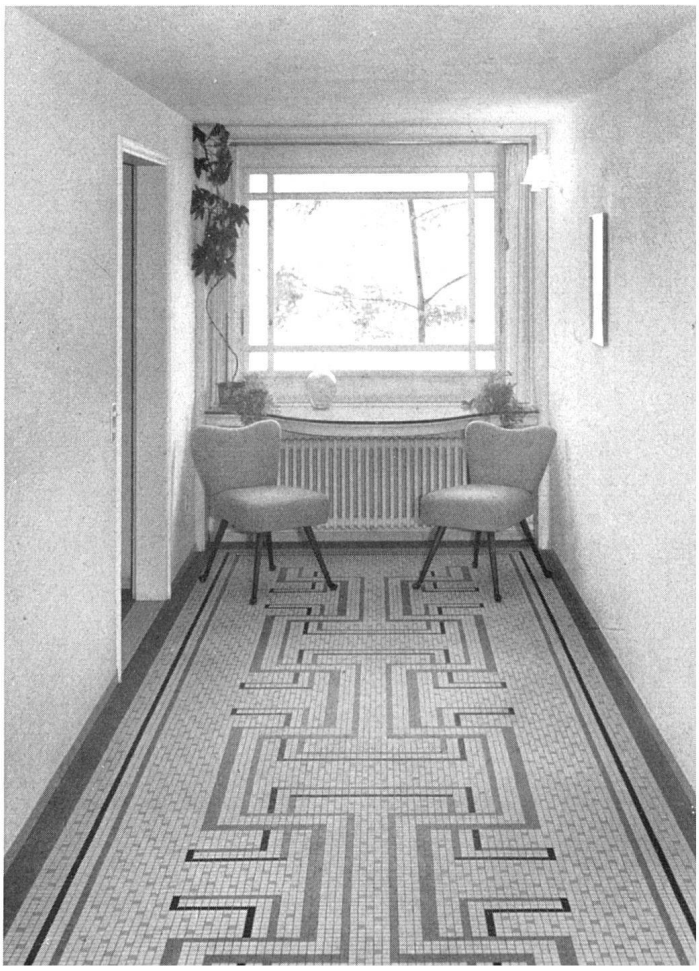
Situation: Das Haus liegt im südlichen Stadtrandgebiet am Abhang unmittelbar am Waldrand. Die baukörperliche Gliederung umfaßt einen niederen und einen senkrecht dazu abstehenden zweigeschossigen Trakt. Der windgeschützte Garten öffnet sich nach Süden und dem See zu.

Räumliche Organisation: Dem geräumigen Hauseingangsvorplatz ist die Garage angeschlossen. Im hinteren, niederen Flügel befinden sich nach dem Garten zu die drei Schlafräume, zusammengefaßt zu einem in sich abgeschlossenen Apartment. Der Haupttrakt enthält den Wohnraum und anschließend, durch eine Glaswand abgetrennt, den Eßraum mit direktem Ausgang in die Gartenlaube. An der Ostseite liegen Küche und Office, das vom Hausflur direkt zugänglich ist. Die offene Galerie des Wohnraums beherbergt die Bibliothek, und über dem Eßraum liegt das geräumige Arbeitszimmer, dessen Decke dem Dachgebälk folgt.

Das Untergeschoß enthält eine schattige Gartenhalle und im niederen Trakt ein Gäste- und ein Mädchenzimmer, nebst Nebenräumen. Treppenverbindungen nach dem Erdgeschoß bestehen an zwei Stellen: im Korridor des Schlafapartments und im Office.

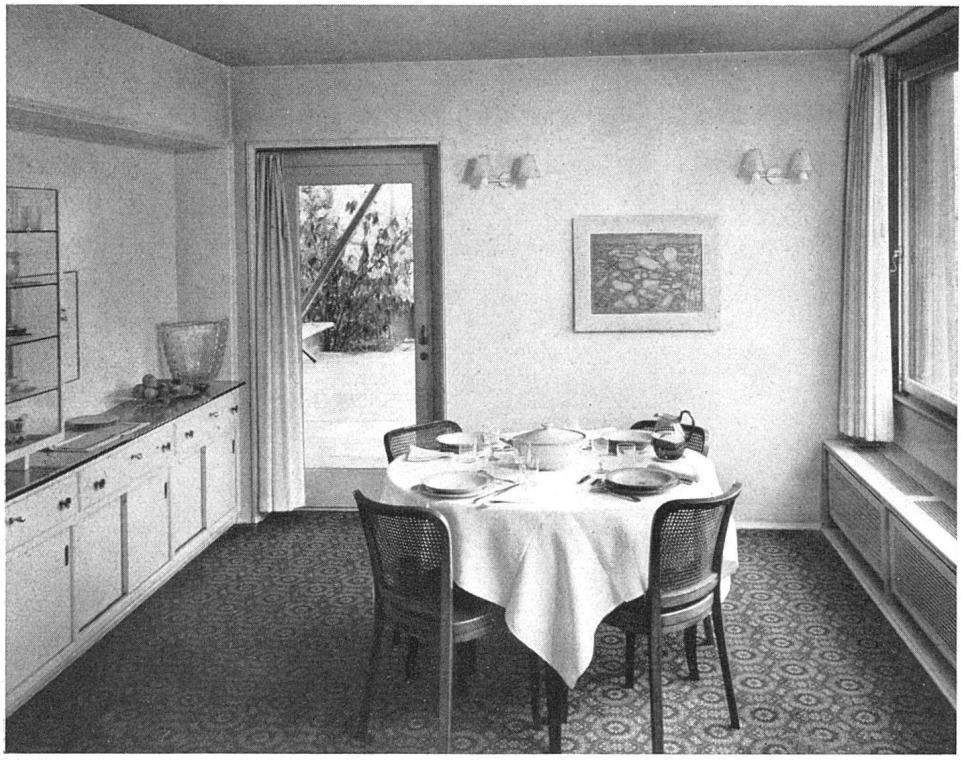
Technische Durchbildung: Es handelt sich um einen Mauerwerkbau mit 39 cm starken Außenwänden und mit massiver Kellerdecke. Die Decke über dem Parterre besteht aus Holzbalkenlage. Das Dach ist mit Ludivici-Ziegeln eingedeckt. Die Wände sind durchwegs mit ungestrichenem Naturputz versehen. Der Putz im Studierzimmer gestattet wegen seiner besonderen Zusammensetzung ein leichtes Anheften von Plänen. Die Bodenbeläge umfassen in den Räumen Spannteppiche auf Holzunterlage und im Hausflur ornamentiertes Mosaik. Ingenieurarbeiten durch A. Girsberger, Ing., Zürich.

Gartengestaltung: Die leitende Idee war das Streben nach intimer Abgeschlossenheit, daher die reiche, den Bau umfangende Bepflanzung. Vor der Gartenlaube liegen das Badebecken und das Fischbecken. Beratender Gartenarchitekt G. Ammann BSG, Zürich.



Hausflur. Mosaikbelag, Wände Naturputz, Fensterumrahmung Mattglas / Vestibule / Entrance-hall

Gartenlaube mit eingebauten Sitzbänken, Boden in Tonplatten / Berceau à bancs fixes / Verandah with built-in benches

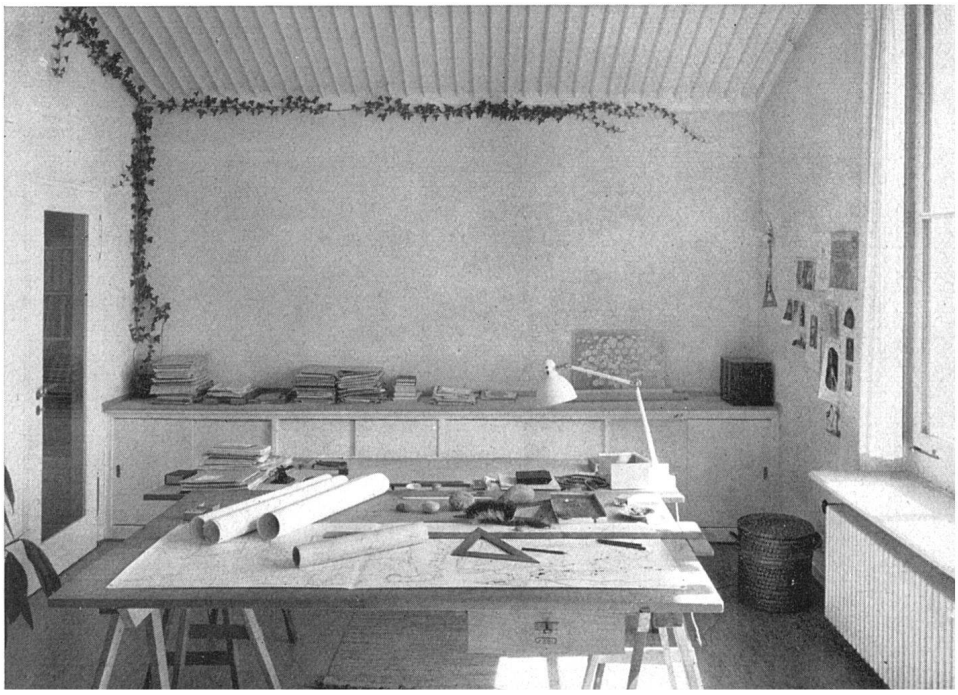


Eßzimmer mit Austritt in Laube und Garten. Buffet mit Durchreiche in die Küche, Spannteppich auf Holzboden / Salle à manger / Dining-room

Cheminée im Wohnraum, Funkenfang als Türen ausgebildet, Möbel nach Entwurf des Architekten / Cheminée dans la grande salle / Fire-place in the living-room

nraum und Blick in Eßraum, dazwischen Glaswand. Boden roter Spannteppich. Auf der Galerie Bibliothek und Eingang zum Arbeitszimmer
de salle, séparée de la salle à manger par une cloison vitrée; tapis rouge / Living-room divided from the dining-room by glass-partition; red carpe

Photos: M. Wolgensinger SWB, Zürich



Arbeitszimmer des Architekten. Holzdecke im Dachprofil, Wände Naturputz, Boden Linol / Studio de l'architecte. Plafond en bois, suivant la pente du toit; parois recouvertes d'enduit naturel; sol de linoléum / The architect's study. Wooden ceiling, following the pitch of the roof; walls finished in unpainted plaster, floors in linoleum